Fachtagungen : Energie und Umwelt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **31 (1974)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-782280

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fachtagungen: Energie und Umwelt

Zu den von einer Grosszahl hervorragender Referenten bestrittenen Fachtagungen im Rahmen der 6. pro aqua — pro vita in Basel konnte wiederum eine grosse Zahl von Fachleuten begrüsst werden. Die Tagungen waren dem Hauptthema «Energie und Umwelt» gewidmet, einem Thema also, das in letzter Zeit mehrfach weite Bevölkerungskreise beschäftigt hatte.

Die dem Thema *Wasser* zugeordnete Fachtagung — der Themenkreis «Energie und Umwelt» wurde in die drei Teilaspekte Wasser — Luft — Lärm gegliedert —, die unter der Leitung von Dr. Hansjörg Schmassmann, Geologe, Liestal, stand, galt der Wasserwirtschaft und damit verbundenen allgemeinen Fragen zum Thema «Energie und Umwelt». Dieser Tagung waren vorerst drei Exkursionen zugeordnet: eine davon galt der Besichtigung der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Gewässerschutz (EAWAG) in Dübendorf und der Wasserversorgung der Stadt Zürich, eine zweite der Besichtigung des Seewasserwerks der Stadt Luzern und des Hydrobiologischen Laboratoriums Kastanienbaum und die dritte der Besichtigung der Baustelle ARA Rhein in Pratteln, der grössten schweizerischen Abwasseranlage mit vorwiegend Chemieabwässern, sowie den Anlagen zur künstlichen Grundwasseranreicherung der Hardwasser AG in Basel.
Am zweiten Tag wurden Fragen der thermischen Belastung von Gewässern und der Beseitigung radioaktiver Abfälle behandelt. Am dritten Tag schliesslich standen Probleme der Wärmeverwertung bei Kraftwerken zur Debatte, und der Schlusstag galt zukünftigen Möglichkeiten der Energiegewinnung ohne Störung der globalen Wärmebilanz.

Der *Luftreinhaltung* war einen Tag vor eigentlichem Messebeginn die Fachtagung Oelfeuerungskontrolle, die acht Referate umfasste und unter der Leitung von Ing.-SIA Walter Hess, Gesundheitsinspektor der Stadt Zürich und Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Gesundheitstechnik, stand. Das Thema Heizung betraf die ebenfalls unter der Leitung von Ing. W. Hess stehende Vortragstagung vom 11. Juni. Sie galt der Fernwärmeversorgung. Dieses Thema wurde in fünf Referaten von in- und ausländischen Fachleuten abgehandelt. Die dritte Vortragstagung des Umweltteilaspektes Luftreinhaltung schliesslich stand unter der Leitung von PD Dr. Bruno Böhlen vom Eidgenössischen Amt für Umweltschutz und trug den Titel «Kontroll- und Ueberwachungsaufgaben auf dem Gebiet der Luftreinhaltung». Diese Tagung umfasste sechs Vorträge, die Problemen der lokalen und weiträumigen Luftüberwachung, dem Emissionskataster für stationäre Quellen und dem Emissionskataster für mobile Quellen, den Anwendungsmöglichkeiten von Ausbreitungsmodellen in der Luftreinhaltung, den Ergebnissen von Luftuntersuchungen in der Stadt Zürich sowie Erfahrungen in der Emissionsüberwachung bei der Schweizerischen Zementindustrie gewidmet waren. Des weiteren wurden von sechs Referenten aus Köln die Themen «Emissionen des Verkehrs — Die Ermittlung, Beurteilung und Aufbereitung für das Emissionskataster» sowie «Emissionen aus Industrie und häuslichem Bereich — Ermittlung und Aufbereitung von Daten für das Emissionskataster» behandelt.
In den Rahmen der Fachtagungen der pro aqua — pro vita hineingestellt war schliesslich der *achte internationale Kongress der AICB* (Association internationale contre le bruit). Dieser Kongress behandelte Fragen des *Lärms*. Schwerpunkte dieser unter der Leitung des Generalsekretärs der AICB, Dr. Otto Schenker-Sprüngli, Zürich, stehenden Tagung waren Ruhe und Lärm und Arbeitsleistung, die Messbarkeit des Lärms im Verhältnis zum subjektiven Empfinden, soziopsychologische Untersuchungen sowie hygienisch-technische Lärmgrenzwerte. Den Hauptreferaten zu den einzelnen Themen folgten mehrere Kurzreferate. Der Kongress dauerte vom 11. bis 14. Juni, wobei der letzte Tag einer Exkursion gewidmet war. Die einzelnen Tagungsthemen: «Aktuelle Aufgaben des Rechts in der Lärmbekämpfung», «Stand der medizinischen Lärmforschung», «Bedeutung und Möglichkeiten der Technik in der Lärmbekämpfung», «Strassenverkehrslärm», «Fluglärm», «Industrie- und Gewerbelärm» «Ruheschutz im Wohnbereich» sowie Länderberichte über Erfahrungen bei der Durchsetzung der Lärmbekämpfung.

Das Angebot der Fachmesse

Ein äusserst vielseitiges Angebot kennzeichnete die sechste pro aqua — pro vita. Vielseitig einerseits von den vertretenen Umweltschutz-Teilgebieten her gesehen, vielseitig aber auch in bezug auf die Möglichkeiten innerhalb eines einzelnen Gebiets. In unserer stichwortartigen Zusammenfassung soll es deshalb nicht darum gehen, Vollständigkeit vorzutäuschen, vielmehr wird versucht, in möglichst wenigen Worten eine breite Uebersicht über die wichtigsten Ausstellungsgebiete zu geben.

Wassergewinnung
Für den modernen Grundwasserbrunnenbau (in horizontaler oder vertikaler Ausführung): Bohr- und Brunnengreifermaschinen, Filterrohre aus den verschiedensten Materialien. Piezometerrohre, Bohrlochabdeckungen, Abschlussschieber für Horizontalbrunnen.
Geräte für Untersuchungen von Locker- und Festgestein, für Fernseh- und Fotoaufnahmen in Wasserfassungen, für Wasserstands- und Mengenmessungen sowie geophysikalische Apparate für Wassererschliessungen.

Wasser- und Abwasserförderung
Verdrängerpumpen, Zentrifugalpumpen, Förderschnecken, Baupumpen, Schlammpumpen, unterschieden nach Fördermedien, Material und Konstruktion.
Chemikaliendosier- und -förderpumpen, Druckerhöhungsaggregate für Hochbauten sowie Umwälzpumpen für Schwimmbäder in Einzelausführungen wie auch in Blockbauweise, kombiniert mit Filter und Desinfektion.

Wasser- und Abwasserleitungen
Gusseisenrohre mit Schraubenmuffen oder